

Die Kolpingjugend und das Kolpingwerk Manabí in Ecuador

ARBEIT KOLPING MANABI

Kolping Manabí besteht aus 20 „Gruppen zur Selbsthilfe“ (7 Jugend- und 13 Erwachsenengruppen) und 14 Anwärter-Gruppen und umfasst 273 Mitglieder, die in 8 Kantonen von Manabí verteilt sind (Rocafuerte, Portoviejo, Manta, Jipijapa, 24 de Mayo, Olmedo, Santa Ana und Calceta).

Der amtierende Provinzverwaltungsrat verwaltet die von der Kolpingstiftung Ecuador und anderen selbstverwalteten Institutionen bereitgestellten Mittel.

Kolping Manabí führt beispielsweise folgende Aktionen durch:

- Arbeit in Kirchen, Pfarreien und Diözesen (Katechese, Gespräche, Caritas-Dienste, Jugendpastoral)
- Fürsprache in den Gemeinden
- Schulungen für Leiter*innen
- gemeinsame Aktionen (religiös, sozial, sportlich und kulturell)
- Aufbau von Netzwerken (NGOs, öffentliche und private Einrichtungen, Verbände)

Es gibt Angebote für Schulungen, Ausbildung und Projekte für junge Menschen:

Bereich Schulungen

- Die Idee Kolping
- Soziallehre der Kirche
- Bürgerbeteiligung
- Gesundheit
- Führungskompetenzen
- Umweltschutz
- Familiäre Beziehungen

Bereich Ausbildung

- Unternehmertum
- Spezielle Fertigkeiten und Fähigkeiten (Theater, Tanz, Friseur, Elektrizität, Handwerk)
- Teambuilding und Gruppenmanagement
- Finanzwissen

Projekte 2019

- Ideenfabrik (Gründung von Unternehmen)
- „Garderobe der Solidarität“ (Kauf und Verkauf von gebrauchten Artikeln)



Anthony's Jugendgruppe

Die Gruppe RJK („Renacer con los Jóvenes Kolping“ = Wiedergeboren mit der Kolpingjugend) gibt es seit mehr als 13 Jahren. Sie befindet sich in der Gemeinschaft „Tabacales“, die viele erfolgreiche Aktionen organisiert und stets bemüht ist, die Gemeinschaft und das Wachstum von Kolping zu fördern. RJK ist eine Gruppe mit rund 37 Jugendlichen und die größte in Manabí, mit dem klaren Ziel, die Vision und Mission von Adolph Kolping zu verwirklichen und den Fokus der Arbeit auf die Generation junger Menschen zu legen.

RJK führt jährlich viele Aktivitäten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch, zum Beispiel:

„Caritas“ mit dem Kindergarten der Gemeinde und den Nachbargemeinden

Diese Ferienfreizeit findet während der Kindergartenferien statt. Sie dient dazu, Erholung zu bieten, traditionelle Spiele weiterzugeben, Ideen für Handarbeit mit wiederverwertbarem Material und viele weitere Praktiken und Werte zu vermitteln, die zu Hause und in der Schule umgesetzt werden können. Den Kindern wird dadurch geholfen, von klein auf sehr kreativ zu sein und sich an guten Werten orientieren zu können.

Diese Aktion wird jedes Jahr durchgeführt und wird von etwa 150 Kindern und manchmal auch Müttern besucht, die es sich freuen, ihre Söhne und Töchter glücklich zu sehen.



